

3421/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Martin Graf
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend linksextremistischer Bestrebungen des sogenannten
Antifaschistischen Komitees (AK)/Jugend gegen Rassismus in Europa
(IRE)

Das AK ist „über die internationale Organisation ‚Jugend gegen Rassismus in Europa (IRE)‘ mit Gruppen in Deutschland, Holland, Belgien, Schweden, Norwegen, Spanien, England, Schottland, Irland, Polen, Frankreich und Tschechien verbunden“ (Beilage 1). Sie bezeichnen sich also selbst als „Teilorganisation“ der IRE, die im Verfassungsschutzbericht der Bundesrepublik Deutschland im Kapitel „Linksextremistische Bestrebungen“ als Vorfelddorganisation der deutschen Trotzlisten, der Sozialistischen Alternative VORAN (SAV), angeführt wird.

In einem Flugblatt (Beilage 2), das beim Tatblatt gedruckt wurde (siehe Impressum), rief dieses AKIIRE auf, an einem Camp teilzunehmen, bei dem man den Kampf gegen Faschisten lernt. Das Wochenmagazin „Profil“ schreibt darüber in seiner Ausgabe 34/94 unter dem Titel: „Rothäute auf Kriegspfad“. Unter anderem wird vom „Training für den fachmännischen Einsatz von Tränengas“ berichtet.

Die IRE ruft nun wieder einmal, gemeinsam mit anderen bekannten linksextremen Organisationen wie ArbeiterInnen Standpunkt, KJÖ-JuLi, Kommunistischer StudentInnen Verband, rebel, REVO‘ Revolutionär-Kommunistische Liga, Revolutionsbräuhaus, Rosa ANTIFA Wien, SchülerInnen Aktions Plattform, Sozialistische Jugend Wien, 5j4‘ Sj20‘ Sozialistische Offensive Vorwärts, TU Club zu einer Demo auf, bei der größte Übergriffe befürchtet werden müssen, da bereits in den vergangenen Tagen und Wochen gegen das „Demoobjekt“ Anschläge durchgeführt wurden. Beschmierung des Gebäudes mit Sprüchen wie: „Zählt Eure Tage“, „NO pasaran“; Überfall von Gästen und Bedrohung dieser, etc..

Das Mitagitatoren potentielle Staatsgegner sind, ist bereits amtsbekannt und ist aus zahlreichen Schriften und Flugblätter ersichtlich. (Beilage 3). Das es hier ein gewaltbereites Umfeld gibt ist ebenfalls amtsbekannt; als Beispiel sei nur die Demonstration am 30.11.96 erwähnt. (siehe Beilage 4).

Beheimatet ist die linksextreme IRE Im SPÖ-Lokal im 20. Wiener Gemeindebezirk (Allerheiligenplatz 17) und im Grünen Lokal im 6. Wiener Gemeindebezirk (Ecke Dürergasse/Eggertgasse) (Beilage 5).

Die Unterzeichner stellen diesbezüglich an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

- 1.) Gibt es eine Beteiligung der oben erwähnten Gruppierungen an den zahlreichen Terroranschlägen der letzten Jahre in Österreich?
Wenn ja, welche Gruppierung in welcher Form?
- 2.) Gibt es ein Naheverhältnis der oben erwähnten Gruppierungen zu den an den Terroranschlägen beteiligten?
Wenn ja, welche Gruppierung in welcher Form?
- 3.) Gibt es Ermittlungen bezgl. der ungeklärten Terroranschläge der letzten Jahre in Österreich in Richtung der oben erwähnten Gruppen?
Wenn ja, wie ist der Stand der Ermittlungen?
Wenn nein, warum nicht?
- 4.) Ist die in der Anfrage erwähnte „Demo“ vom 12.12.97 der JER ordnungsgemäß angemeldet?
Wenn ja, von wem wurde diese „Demo“ angemeldet?
- 5.) Was werden Sie dagegen unternehmen, daß unbescholtene Bürger von Linksextremisten auf offener Straße bedroht werden?
- 6.) Was werden Sie dagegen unternehmen, daß Häuser mit Drohparolen von Linksextremisten beschmiert werden?
- 7.) Stehen bzw. standen die Veranstaltungslokale der oben erwähnten Gruppierung, insbesondere das SPÖ-Lokal im 20. und das Grüne Lokal im 6. Wiener Gemeindebezirk, unter Beobachtung?
Wenn ja, welche Ergebnisse liegen aus diesen Beobachtungen vor?
Wenn nein, werden Sie auf Grund der neuerlich zu befürchtenden gewalttätigen linksextremen Ausschreitungen eine Beobachtung dieser Vereinslokale anordnen?
- 8.) Gibt es weitere SPÖ- und Grüne Lokale die von linksextremen Gruppen benützt werden?
Wenn ja, welche?
- 9.) Gibt/gab es einen Informationsaustausch mit Ihren Kollegen in den übrigen Ländern Europas in der die linksextreme JRE aktiv ist?
Wenn ja, welche Ergebnisse brachte dieser Informationsaustausch?
Wenn nein, warum nicht?

10.) Stehen die erwähnten linksextremen Gruppen, insbesondere die AK/JRE, unter Beobachtung?

Wenn ja, welche Gruppen seit wann und welche Ergebnisse liegen vor?

Wenn nein, warum nicht?

BEILAGEN NICHT GESCANNT !!!